



PRESSEMITTEILUNG

Ländliche Entwicklung gestalten im Nördlichen Emstal: LAG beschließt 19 Förderprojekte

Rhede (Ems) – In ihrer sechsten Sitzung hat die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Nördliches Emstal den Weg für 19 neue Förderprojekte im Rahmen des EU-Programms LEADER freigemacht. Mit einer Gesamtfördersumme von 695.118,10 Euro wird die nachhaltige Entwicklung der Region gezielt vorangebracht – von Tourismus und Umwelt über Bildung, Dorfleben, Sport und Gleichstellung.

Getagt wurde im frisch sanierten Dorfgemeinschaftshaus „Klönstoawe“ im Rheder Ortsteil Brual. Bürgermeister Jens Willerding gab einen Einblick in die lebendige Ortsentwicklung – mit neuen Angeboten für alle Generationen, einem engagierten Ortsrat und starkem Gemeinschaftsgeist.

Von Frauenkultur bis Fahrradkomfort: Regionale Vielfalt mit Wirkung

Eines der Leuchtturmprojekte ist das kreisweite Kooperationsvorhaben „FrauenPunkte“, das Frauenbiografien aus dem Emsland sichtbar macht – über digitale Infopunkte, Audioangebote und kulturtouristische Routen durch alle fünf LEADER-Regionen des Landkreises. Das Projekt verbindet historische Aufarbeitung mit modernen Formaten und schafft so einen neuen Zugang zur regionalen Erinnerungskultur.

Auch im Bereich Radverkehr und Infrastruktur wird kräftig investiert: In Haren (Ems) wird ein viel genutzter Abschnitt entlang der Ems ins Industriegebiet Hüntel barrierefrei ausgebaut. Im Papenburger Stadtpark entsteht ein neuer Durchlass, der eine Verbreiterung des Weges auf 4,50 Meter ermöglicht – ein spürbarer Zugewinn an Sicherheit und Attraktivität. Ergänzend wird das touristische Wegenetz in der gesamten Region mit neuen Schutzhütten, Rastplätzen und Sitzgelegenheiten ausgestattet. Eine neue Radkarte für das Nördliche Emstal bietet Radbegeisterten künftig eine kompakte Übersicht über zwölf abwechslungsreiche Tagestouren.

Auch in der Bildung setzt die Region auf Innovation: Die InfoMobile der Vereinigung des Emsländischen Landvolks werden modernisiert und durch ein weiteres Fahrzeug ergänzt. Mit VR-Technik, Lernmodulen und anschaulichen Modellen bringen sie Wissen über Landwirtschaft, Ernährung und Umweltbildung mobil und zielgruppengerecht direkt zu Schulen und Veranstaltungen.

Zugleich wird bestehende Infrastruktur gestärkt: Zwei historische Schafställe in Oberlangen und Niederlangen werden denkmalgerecht saniert und weiterhin für die Landschaftspflege genutzt – als Beitrag zum Erhalt ländlicher Kulturlandschaften.

Weitere Highlights aus dem Förderpaket:

- Bau eines Bootshauses für Drachenboote beim WSC Rhede,
- Energetische Sanierungen von Vereinsgebäuden in Herbrum, Steinbild und Dörpen,
- Zwei neue Soccer Courts in Nieder-/Oberlangen und Lehe für Kinder- und Jugendsport,
- Errichtung eines Waldlehrpfads im Herzog Wald bei Neusustrum,
- Ein Ort des Gedenkens und der Begegnung rund um die neue Friedhofskapelle in Emmeln,
- sowie Investitionen in Spiel- und Bouleplätze, Dorfgemeinschaftseinrichtungen und Maßnahmen des Tier- und Umweltschutzes.

LEADER: Entwicklung aus der Region – für die Region

LEADER ist ein Förderinstrument der Europäischen Union, das speziell auf die Entwicklung ländlicher Räume zugeschnitten ist. Es setzt auf Beteiligung und Eigenverantwortung vor Ort: Die Projekte entstehen in der Region und werden von einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) bewertet und beschlossen – genau wie im Nördlichen Emstal.

Doch die Zukunft dieses Erfolgsmodells ist nicht gesichert: **Im aktuellen Mehrjährigen Finanzrahmen der Europäischen Kommission ist LEADER künftig nicht mehr als eigenständiges Förderinstrument vorgesehen.** Gleichzeitig stehen ländliche Räume vor wachsenden Herausforderungen – von Infrastruktur und Fachkräftemangel bis zum demografischen Wandel.

„LEADER wirkt – das sehen wir in unseren Dörfern jeden Tag“, so Hermann Wocken, Vorsitzender der LAG. „Gerade jetzt wäre es fatal, wenn bewährte Programme wie LEADER an Bedeutung verlieren. Wir rufen deshalb zu mehr öffentlicher Aufmerksamkeit und politischem Einsatz auf – auch auf regionaler Ebene.“

„Wer heute durch die Region fährt, sieht an vielen Stellen die Handschrift von LEADER“, ergänzt Anke Trecksler, Regionalmanagerin der LEADER-Region. „Die jetzt beschlossenen Projekte stehen für kreative Ideen, ehrenamtliches Engagement und eine starke Gemeinschaft – genau das macht unsere Region so besonders.“

Die LAG Nördliches Emstal unterstützt daher die europaweite **Petition der LEADER-Vereinigung ELARD**, die sich für den Erhalt und die Stärkung des LEADER-Programms einsetzt. Die Petition kann online unter www.elard.eu/petition_de unterzeichnet werden.

Die nächste Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe findet am 8. Oktober 2025 im Raum Dörpen statt.